

	<p>Objekt: Bronzefibel</p> <p>Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425301 mvf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: PM Pr 3930</p>
--	---

Beschreibung

Bronzene Fibel mit S-förmigem Bügel mit dreieckigem Querschnitt; halbrunde Kämme am Kopf und Fuß mit Rillen verziert; halbkugelige Knopf am Fußende (Almgren Typ 109); Erhaltung: Spiralachse mit Sehne und Nadel fehlen; Nadehalter beschädigt; Bronzeapatina mit Flecken; Fundkontext: Gräberfeld (Fdst II), Gr. 128.1 ("Urne in Branderde") (Hollack 1901-1902); Objektgeschichte: reidentifiziert nach H. Jankuhn-Archiv; s. auch Akten PM-A 1854/1; Inventarkärtchen PM-IXd 1; M. Schmiedehelm-Archiv.; Anmerkung: Stufe B2 (B2b); Literatur: W. Nowakowski 2013, Masuren in der Römischen Kaiserzeit. Auswertung der Archivalien aus dem Nachlass von Herbert Jankuhn, Studien zur Siedlungsgeschichte und Archäologie der Ostseegebiete 12., 66, 135 Taf. 110:1; T. Nowakiecz (Hrsg.) 2011, Das archäologische Vermächtnis Ostpreußens im Archiv des Felix Jakobson, Aestorium Hereditas II, Warszawa, 260

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Länge: 45 mm; Breite: 14 mm; Gewicht: 17,4 g

Ereignisse

Gefunden	wann	100-150 n. Chr.
	wer	
	wo	Kotzek (Koczek), Woj. Warmińsko-Mazurskie, Polen

Schlagworte

- Fibel